

Die Vorlage der Verwaltung wurde im Rahmen der Beratungen zu TOP 7.3.1 zur Kenntnis genommen.

Abg. Meyer erkundigte sich nach der Zuordnung der einzelnen Linien zu den jeweiligen kommunalen Teilnetzen. Insbesondere interessierte sie sich für die unterschiedliche Zuordnung der Linien 527 und 529.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, antwortete, es gebe eine ganze Reihe von Kommunalgrenzen überschreitenden Verkehre. Die Zuordnung zu den Teilnetzen sei dann entsprechend dem Schwerpunkt der Linien erfolgt.

Abg. Leuning wollte wissen, warum die Linie 986 von Heimerzheim nach Weilerswist nicht aufgeführt sei. Auch wenn sie überwiegend nicht auf Kreisgebiet verlaufe, sei sie für Swisttal doch sehr wichtig.

Herr Dr. Groneck erklärte, für grenzüberschreitende Verkehre fehle teilweise noch die Datengrundlage. Sobald diese vorliege, werde die Nachfrageentwicklung nachgereicht.